

Inhalt:

Der erste Flieger hebt ab	Seite 1
Redakteure gesucht!	Seite 1
Colins Kolumne	Seite 2
Teams 2011	Seite 2
Ruhetal Pfingsten 4.0	Seite 3
Das Ruhetal 2011 ein Ausblick in Zahlen	Seite 3
Ruleica - der Ruhetalweg zur Jugendleitercard	Seite 4
Termine	Seite 4
Der Flieger einmal anders	Seite 5

Der erste "Flieger" hebt ab!

„Neues aus dem Ruhetal“ verspricht „Der Flieger“. Informatives, Kurioses, Spannendes, Lustiges wird ab sofort der Flieger in unregelmäßigen Abständen allen Ruhetalinteressierten bieten.



„Wir machen auf neudeutsch einen Newsletter für alle, die auch über das Jahr hinweg informiert sein wollen, was im Ruhetal abgeht“, meint das neu gegründete Redaktionsteam bestehend aus Jörg Fuchs, Basti Höpfl, Dietmar Oppermann und Christian Peschl (in alphabetischer Reihenfolge). „Der Flieger“ möchte nicht nur über den Sommer und Pfingsten berichten, sondern auch über Aktionen wie den „Grünschnitt“ informieren, die Fördervereinsitzungen, das Großteam oder auch einfach „nur“ über schöne Erlebnisse, die Ruhetaler hatten.

Alle, die älter als 16 Jahre sind, können sich in die im Ruhetal ausliegenden Listen eintragen, das Anmeldekärtchen ausfüllen, oder direkt eine E-Mail mit Name und Geburtstag an „newsletter@ruhetal.de“ schreiben und erhalten in unregelmäßigen Abständen (halt immer wenn's was Neues gibt) den „Flieger“ per E-Mail. Selbstverständlich kann dieser auch jederzeit wieder abbestellt werden. Die E-Mail wird auch nicht an Dritte weitergegeben. Das Redaktionsteam freut sich auf Euer Feedback. **jf**

Redakteure gesucht!

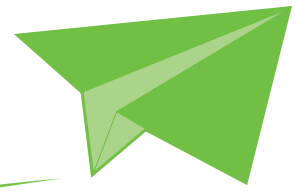
Egal ob während der Ferienabschnitte, oder außerhalb davon: im und rund um das Ruhetal ist das ganze Jahr über immer was los. Hecken schneiden, Sanierungsarbeiten, Aktionstage, Integrationsprojekte, Impressionen aus dem Freizeitalltag, Schulungswochenenden, Mitarbeiteraktionen, Konzeptüberlegungen, Fördervereinsitzungen und noch vieles mehr. Es gibt zahllose verschiedene Themenbereiche, welche die Ruhetaler das ganze Jahr über beschäftigen. Der „Flieger“ will nun über alles Bedeutsame im und rund um das Ruhetal sachlich informieren

und möglichst aktuell Transparenz in zum Teil komplexe Zusammenhänge schaffen. Ein ehrgeiziges Vorhaben und insbesondere ein Vorhaben, bei welchem wir auf Unterstützung angewiesen sind. Zur Verstärkung unseres Redaktionsteams suchen wir deshalb noch freie Redakteure. Interesse am Ruhetal? Spaß beim Schreiben und mindestens 16 Jahre alt? Für eine Bewerbung als freier Redakteur beim „Flieger“ reicht eine kurze Mail an „newsletter@ruhetal.de“ – wir freuen uns darauf. Angst vor Überforderung braucht dabei übrigens niemand zu haben: Um mit dem



richtigen „Handwerkzeug“ ausgerüstet zu werden und Wissenslücken in neuer Rolle (als Redakteur) füllen zu können, dürfen alle Redakteure des Fliegers im Herbst an einem Zeitungsmacher-Workshop der Südwest Presse Ulm teilnehmen. **cp**

Der Flieger



Colins Kolumne



Sommer und Ruhetal. Was für eine Kombination! Während der Pfingstabschnitt das Spektakel schon hinter sich gebracht hat, stehen für uns nach langen Monaten der Enthaltbarkeit die zwei Wochen noch vor der Tür. Mit dieser Ausgabe des *Fliegers* wollen wir schon mal schallend anklopfen und euch einladen, den Rost der ruhetalfreien Zeit abzuschütteln.

Im April, ich war gerade ein paar Tage wieder in Deutschland, fiel mir durch Zufall der *Fluter* in die Hände, das Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung. Darin fand ich einen großartigen Text, der sowohl lustig als auch Balsam auf meine Seele war. Es ging um Rechthaber und darum, wie schwierig es ist, sich neben ihnen zu behaupten. Mehrere meiner Freunde lasen den Artikel auch und waren genauso begeistert. Euphorisiert malte ich mir aus, wie ich dem Autor schreibe und ihn mit großen Worten für seinen gelungenen Beitrag feiere. Ein paar Tage vergingen, genau wie meine Euphorie. Die gute Idee, jemandem mit einer positiven Rückmeldung eine Freude zu machen, blieb irgendwo zwischen Bequemlichkeit und Alltag liegen.

Als ich den Text letzte Woche unter einem Berg Papier auf meinem Schreibtisch wiederentdeckte, fand ich ihn noch immer so großartig, wie vor ein paar Monaten und gab mir

einen Ruck. Neben meinem Dank für die schönen Worte schrieb ich dem Autor auch, dass es schade sei, wie oft man die Gelegenheit verstreichen lässt, solche Emails zu verschicken. Ein paar Tage später kam eine sehr knappe Antwortmail aus seiner Redaktion: „Du hast Recht mit dem, was du geschrieben hast. Aber leider ist Marc tot.“

Der plötzliche Tod des Autors und die Tatsache, dass er meine vorher so oft aufgeschobene Email nicht mehr lesen konnte, brachte mich ins Grübeln. Es wäre nicht klug und wahrscheinlich alles andere als gesund, all sein Tun oder eben Nicht-Tun von der Angst leiten zu lassen, dass theoretisch jeder, den man kennt, am nächsten Tag schon nicht mehr leben könnte. Trotz des traurigen Ausgangs bin ich froh, dass ich dem Autor des Artikels geschrieben habe, denn es geht um etwas anderes. Man sollte die guten Ideen, die man hat, auch verwirklichen. Dabei muss das Rad nicht neu erfunden werden. Ein Picknick im Fluss zu planen kann eine genauso gute Idee sein, wie die, die zur Lösung eines technischen Problems führt.

Ich kenne keinen anderen Ort, der gute Ideen so magnetenhaft anzieht und es einem dann auch noch so leicht macht, sie zu verwirklichen, wie das Ruhetal. Ein Haufen voller Verrückter, 300 Kinder, Bastel- und Spielmaterial bis zum Abwinken und viel Platz. Wenn der Alltag einen auch noch so bremst: das Ruhetal bietet Raum, gute Ideen in die Tat umzusetzen. Lasst sie nicht irgendwo liegen! Wär' doch schade drum. Auf einen schönen Sommer!

CS

"Teams" 2011:

Pfingsten

Heinz Knorr
Heidi Lesiow
Julia Ley
Andreas (Lude) Ludwig

1. Abschnitt

Basti Höpfl
Tina Kurrle
Dietmar Oppermann
Ulrich Prottung
Colin Schmidtchen
Julia Vorwalter
Harald Zieher

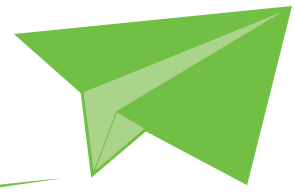
2. Abschnitt

Fabian Bohner
Andreas Durst
Andreas Kögel
Verena Kramer
Julie Miller
Eberhard C. Müller
Milena Reisenauer
Robert Wirth

3. Abschnitt

Tese Boehne
Martin Görz
Resi Körner
Andrea Losch
Falko Pross
Simon Rotte
Simon Zell





Ruhetal Pfingsten 4.0

Seit 2008 gibt es im Ruhetal auch an Pfingsten eine Kinderfreizeit. Es ist ein ganz normaler Abschnitt mit Kindergruppen, Gruppenleitern und ganz viel Spaß. Genau so wie man es aus dem Sommer kennt und liebt. Mit einem großen Unterschied: Es sind nur 130 Kinder. Und damit ist alles kleiner und familiärer. Kinder und Mitarbeiter genießen es, einen zweiten Gruppentisch als Basteltisch zu haben, immer in's Schwimmbad hüpfen zu können oder in der Küche Plätzchen zu backen. Und Stockbrot machen ist auf Zuruf möglich.

In diesem Jahr war einer der Höhepunkte an Pfingsten die „Weltreise im Ruhetal“. In einem von der Stadt Ulm

geförderten Projekt wurde täglich ein anderes Land vorgestellt und die Kinder aus diesem Land, oder mit Verwandten aus diesem Land erzählten, vom Aufwachen, dem Alltag und ihren Erinnerungen. Begleitet wurde die Weltreise von der täglich erscheinenden Ruhetal Zeitung, die das Land präsentierte und Spiel- und Bastelideen dazu vorstellte. Eine weitere Premiere war ein spielerisch gehaltenes Kindergottesdienst, den Dekan Gohl gehalten hat. Ohne missionarisches Sendungsbewusstsein ging es unter großer Mitarbeit der Kinder um Sinneseindrücke von Kindern und was sie sich von der Welt wünschen. Natürlich muss es auch einen Akti-

onstag geben: Alle Gruppen verwandelten sich in Adelsgeschlechter und zogen verkleidet zum Fort am Alten Fritz gleich hinter Brücke und Tunnel, um sich mit Spielen und Basteleien rund um Mittelalterliches zu vergnügen. Oder mit Fackeln durch die Gewölbe zu ziehen. Und wer die Handabdrücke und Gruppennamen vom Ruhetal Pfingsten besichtigen möchte: am Bauzaun des neuen Sparkassengebäudes in der Neuen Mitte hängen bald von allen Kindern bemalte Platten, durch das Sponsoring der Sparkasse Ulm ermöglicht. Viel Spaß im Sommer, viel Spaß an Pfingsten! Wir sehen uns, die Welt ist klein. Und das Ruhetal ist groß! **al**

Das Ruhetal 2011 ein Ausblick in Zahlen

Nachdem die Pfingstfreizeit einen guten Start in die Ruhetalsaison hingelegt haben, stehen nun schon bald die Sommerferien vor der Tür. Für sechs Wochen heißt es nun der Schule ade zu sagen und hoffentlich unbeschwerte, spaßige und sonnige Ferientage zu genießen.

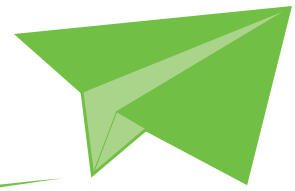
Die drei Sommerfreizeitteams des Ruhetals wollen das Ihrige dazu beitragen, dass selbst ein Urlaub in der Stadtnähe zu Ulm zu einem großartigen Erlebnis werden kann. Jedenfalls haben sich knapp 1000 Schulkinder bis 14 Jahre dazu angemeldet – die meisten davon bereits am frühzeitigen Anmeldetag im März – so dass alle Freizeitabschnitte ausgebucht

sind. In allen drei Abschnitten haben wir auch wieder das Angebot der sogenannten „Projekt 15“ Gruppen, die sowohl auf die spätere Gruppenleitertätigkeit vorbereiten, aber auch ein eigenes Freizeitprogramm bieten.

Damit alles reibungslos funktioniert, braucht es natürlich eine Menge Mitarbeiter. Da sind zu nennen: Das jeweils fünf- bis siebenköpfige Leitungsteam, die große Gruppe der Mitarbeiter der Kindergruppen (bei etwa 27 Gruppen pro Abschnitt und zwei Mitarbeitern pro Gruppe sind das also über 160 Mitarbeiter), zusätzliche Mitarbeiter im Büro, als Fahrer, im Werkraum, im Spielraum oder als „Springer“ für besondere Einsätze im

Vertretungs- oder Krankheitsfall. Und ganz wichtig: Das gute Essen, das von den pro Abschnitt 12-15 Küchenkräften zubereitet wird und dazu beiträgt, dass die Freizeit gelingt.

Allen Freizeitteams soll hiermit gutes Gelingen gewünscht werden, gutes Wetter, damit auch der kleine Swimmingpool genutzt werden kann und die großartigen Theaterbühnen draußen stattfinden können. Und: Freizeiten ohne große Verletzungen, ohne Gesundheitsskandale, ohne Gewalt, aber dafür mit viel Spaß und nachhaltigen Erlebnissen, die alle wieder zum Wiederkehren bewegen. **do**



Ruleica – der Ruhetalweg zur Jugendleitercard

Das Schulungskonzept des Ruhetals ist schon jetzt sehr ausgeklügelt: Das *Projekt 15* (kurz „P15“) läuft während der Abschnitte und bringt schon 15jährige Jugendliche der Mitarbeit im Ruhetal näher. In einer Gruppe, welche von mindestens zwei erfahrenen Gruppenleitern geleitet wird, werden spielerische Aktionen mit pädagogischen Schulungen verbunden und so früh Kompetenzen und Grundkenntnisse in der Gruppenleitung vermittelt. Ein erster, begleiteter Einsatz in Kindergruppen, sowie zahlreiche Reflektionsgespräche sorgen zudem für den letzten Schliff. Im *Anfängerwochenende* werden alle neuen Mitarbeiter (auch die P15-Absolventen) dann gezielt pädagogisch geschult (z.B. in Spiel- und Gruppenpädagogik), sowie über relevante rechtliche Rahmenbedingungen informiert (z.B. in Aufsichtspflicht und Persönlichkeitsrechte). Die *Vorbereitungswochenenden* dienen der konkreten Vorbereitung auf den jeweiligen Abschnitt und vertiefen in verschiedenen Einheiten pädagogisches Wissen (z.B. im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten oder im Konfliktmanagement). Während die Teilnahme am Projekt 15 noch freiwillig geschieht,



muss ein jeder Ruhetalmitarbeiter am *Anfänger- und am jeweiligen Vorbereitungswochenende* teilnehmen, bevor er dann im Ferienabschnitt als Gruppenleiter aktiv werden kann. Doch all diese Bausteine genügen derzeit noch nicht, um die bundesweit anerkannte Jugendleitercard (kurz „Juleica“) erhalten zu können. Um dem zu begegnen wird ab 2011 ein weiterer Schulungsbaustein im Ruhetal eingeführt: die sogenannten *Ruleica-Wochenenden*. Hier soll an zwei Wochenenden (eines im Herbst und eines im Frühjahr) pädagogisches Wissen noch weiter vertieft und Kompetenzen noch weiter entwickelt werden. Entwicklungspsychologie, Soziologie, Medienpädagogik aber auch vertiefende Einblicke in rechtliche Grundlagen und Erlebnispädagogik stehen hier z.B. auf dem „Stundenplan“. Die Teilnahme an den *Ruleica-Wochenenden* ist freiwillig – dennoch lohnt es sich: neben einer sinnvollen Weiterqualifizierung für den Ruhetalalltag erhalten die Teilnehmer die Juleica – und diese berechtigt zu verschiedenen Vergünstigungen im ganzen Bundesgebiet. Weitere Informationen zu den *Ruleica-Wochenenden* (Anmeldung, etc.) im nächsten „Flieger“. Informationen rund um die Juleica sind hier: www.juleica.de zu finden. cp

Termine:

26. Juli 2011

Beginn 8:00 Uhr; Ruhetal
Lebensmittelanlieferung

30. Juli 2011

Beginn 10:00 Uhr; Ruhetal
Aufbautag und letzter Schliff
Abschnitt I

1. – 13. August 2011

Ruhetal Ferienabschnitt I -2011

14. August 2011

Beginn 14:00 Uhr; Ruhetal
Letzter Schliff Abschnitt II

15. – 27. August 2011

Ruhetal Ferienabschnitt II -2011

28. August 2011

Beginn 14:00 Uhr; Ruhetal
Letzter Schliff Abschnitt III

29. August – 10. September 2011

Ruhetal Ferienabschnitt III - 2011

11. September 2011

Beginn 10:00 Uhr; Ruhetal
Aufräumtag

03. Oktober 2011

Beginn 20:00 Uhr; Jam
Stammtisch

04. November 2011

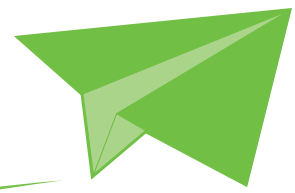
Beginn 20:00 Uhr; Jam
Stammtisch

11. – 13. November 2011

Albstadt Ebingen
Ruleica Schulungswochenende

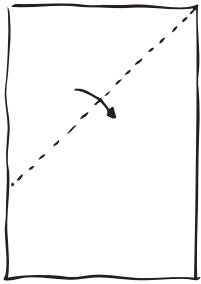


Der Flieger

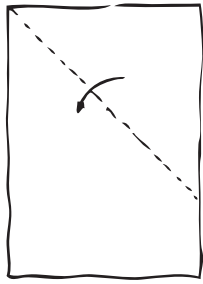


„Der Flieger“ einmal anders ...

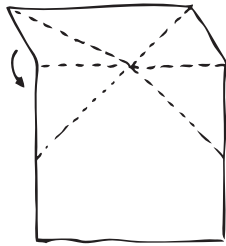
Ist der „Flieger“ erst einmal ausgedruckt, bietet er Spielraum für viele neue Ideen. Ab sofort findet Ihr in jeder Ausgabe eine neue Idee. Hier die Erste:



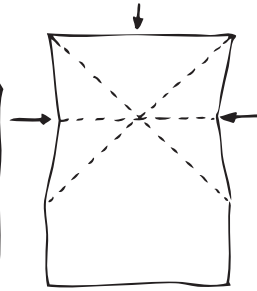
1. „Flieger“ ausdrucken und linke Ecke nach rechts falten



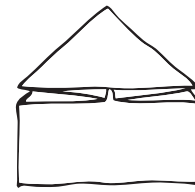
2. Rechte Ecke nach links



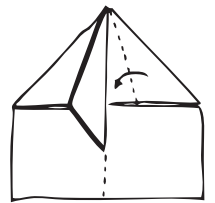
3. Oberen Teil nach unten



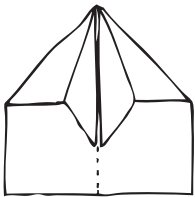
4. Beide Seiten und oben zur Mitte führen



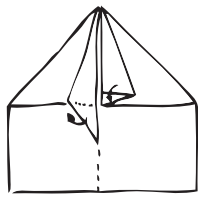
5. Faltergebnis 1-4



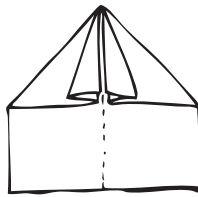
6. Linke Ecke zur Mitte und rechte Ecke zur Mitte



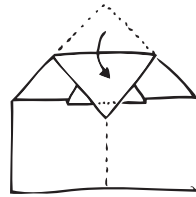
7. Faltergebnis 6



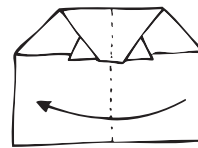
8. An der gestrichelten Linie falten und in die obere Tasche hinschieben



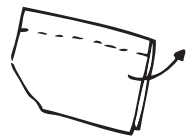
9. Faltergebnis 8



10. Dach nach unten falten, überstehendes Eck nach innen ein-kappen



11. Zusammenfalten



12. Faltergebnis, an der gestrichelten Linie die Flügel falten

